



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925**

553 (28.11.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-224817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-224817)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim und Umgebung 12 Pf. pro Jahr, 4 Pf. pro Quartal. Bei monatlicher Abnahme 1 Pf. pro Nummer. Bei mehrmonatlicher Abnahme 10 Pf. pro Nummer. Bei mehrmonatlicher Abnahme 10 Pf. pro Nummer. Bei mehrmonatlicher Abnahme 10 Pf. pro Nummer.

Anzeigenpreise nach Tarif bei Herauszahlung pro empfangener Zeile. Bei mehrmonatlicher Abnahme 10 Pf. pro Nummer. Bei mehrmonatlicher Abnahme 10 Pf. pro Nummer. Bei mehrmonatlicher Abnahme 10 Pf. pro Nummer.

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

# Die Reichstagsentscheidung über Locarno

### Annahme des Vertragswerks mit 291 gegen 174 Stimmen

#### Kritischer Ueberblick über den Verlauf der dritten Lesung

Berlin, 28. November. (Von unserem Berliner Büro.) Die Regierung hat die Locarno-Vorlage über die letzten Hindernisse, die ihr die Opposition sorgfältig in den Weg gelegt hatte, glücklicherweise endlich überwinden können. Der Verlauf des Abstimmungsverfahrens, das gegen 5 Uhr nachmittags begann und fast 2 1/2 Stunden in Anspruch nahm, war ja in so ziemlich allen seinen Einzelheiten voraussehbar. Auch über die verschiedenen Enthaltungen und Sonderwünsche, die gestern vorübergehend noch eine leichte Beunruhigung unter den Anhängern des Volkes hervorgerufen hatten, hat man inzwischen hinter den Kulissen sich verhalten.

Bei diesem Stand der Dinge hätte es nahe gelegen, den dritten Tag der Debatte auf das allerwichtigste Maß zu beschränken. Aber nur Zentrum und Demokraten gewannen es über sich, ihre Reden auf ein Minimum zu beschränken. Wie anderen Parteien konnten es sich nicht annehmen, die ihnen zustehende Sprechzeit auszunutzen. Die Volkspartei freilich tat es wohl nur, um die Angriffe Wolcotts nicht unbenutzt zu lassen. Dr. Zapf, der sich dieser Aufgabe unterzog, legte die Deutschnationalen in einige Verlegenheit, indem er ihnen die Frage vorlegte, welches Rezept denn sie, die Gegner von Locarno, hätten, um das Rheinland zu befreien. Auch Herr Dreier, der die Spötter nicht, betonte mit Empfindung, daß der Weg zu einem Ziel nur über Locarno führen könne. Allein seine Rede wirkte wie so manche Fiktion, deren Aroma anfangs Genuss bietet, die aber bitterer und unschmackhafter wird, je mehr sie sich ihrem Ziel nähert. Diese Wirkung steigerte sich bis zum Brechreiz, als er die infame Behauptung aufstellte, die Groß-Kocherger hätten sich trotz der deutschen Sprache seit der großen Revolution von 1789 stets als Franzosen gefühlt. Er mußte sich von Frau Clara Böttin beschämen lassen, die in diesem Fall weit sachlicher und schärfer wider Herr Stresemann noch Herrn Briand, sondern einzig und allein dem elsass-lothringischen Volk selbst das Recht zu sprechen. Im übrigen war es eine Unmenslichkeit der Kommunisten, ihre große Führerin, die äußerlich an das Großmütterchen in Schminns Mäuschen erinnert, auf die Rednertribüne zu zwingen. Es bewies die alte Dame, deren Temperament mit ihren physischen Kräften doch nicht mehr im rechten Einklang steht, schlichte Pein, ihren Vortrag zu absolvieren. Sie sah, ganz im Sinne der Sozialisten, in England als der Hochburg der imperialistischen und kapitalistischen Vörs das böse Prinzip, den einzigen und alleinigen Feind, für den Deutschland nur eine Figur auf dem europäischen Schachbrett bedeute und sie empfahl als absolut sicher wirkendes Gegenmittel das Bündnis mit Rußland.

Die kleineren Parteien begnügten sich diesmal damit, ihr Vernehmen bei der Abstimmung vorweg zu begründen. Für die Deutschnationalen deklamierte Graf Westarp eine langatmige und phrasenreiche Erklärung, in der er das „Unannehmbar“ seiner Partei verkündete und deren verfehlte Taktik zu rechtfertigen suchte. Hat es ihn überrascht, daß auch die Wendung von der „bis an die äußerste Grenze gehende Selbstverleugnung“ der deutschnationalen Fraktion von der Mehrheit des Hauses mit einem homerischen Gelächter quittiert wurde?

#### Die Regierung.

Nur durch Herrn Dr. Luther vertreten, verzögerte auf das Schlimmste. Sie ließ lediglich durch den Staatssekretär Zweiger ihren Standpunkt, daß die Locarnogeetze nicht verfassungsändernd seien und daher auch keiner Zweidrittelmehrheit bedürfen, eingehend begründen. Der Regierungsvortrag widerlegte Punkt für Punkt die Einwände der Opposition, gestützt auf das für die Definitivität nicht zugänglich gemachte Gutachten des Reichsjustizministeriums. Aber selbst mit diesem Ariadnefaden in der Hand war es für einen Laien kaum möglich, sich in dem Labyrinth der juristischen und staatsrechtlichen Begriffe zurecht zu finden, um deren Ausdeutung es sich bei der höchst komplizierten Materie dreht. Wie das Ergebnis der Schlußabstimmung über den Gesamtinhalt des Gesetzes beweist, ist denn auch die qualifizierte Mehrheit nicht erreicht worden. Immerhin hat die Regierung mit einer Quote von 291:174 bei 3 Enthaltungen ein den Entschieden nach nicht unglückliches Resultat erzielt.

Die Bayerische Volkspartei war trotz der Voraussetzung, daß sie ihren Vorkatholizismus über die Rückwirkungen nicht durchbringen würde, nach tagelangem Schwanken im letzten Augenblick doch noch dem Zug der Ja-Säuer gefolgt bis auf drei Mitglieder, die sich der Stimme enthielten. Die Wirtschaftspartei spaltete sich: Bayerischer Bauernbund und Welfen stimmten für, der Rest entschied sich gegen die Vorlage. Wie der Bode-

Volkspartei mit ihrer Resolution, so ging es auch den übrigen Antragstellern: Sie blieben in der Minderzahl. Die höchste Enttäuschung erregte es bei den Extremen zur Rechten und zur Linken, daß die Deutschnationalen bei der Abstimmung über den Antrag, die Verkündung des Gesetzes um 2 Monate auszusetzen, sich schändlich feigwärtig in die Büsche schlugen. Sie selbst erleben dann ein recht tägliches Fiasko bei ihrem

#### Mißtrauensvotum.

das ja bekanntlich in ihren eigenen Reihen vielfach als unangebracht und leere Demonstration empfunden worden ist, und dem — Rache ist süß — die Kommunisten ihre Unterstützung versagten. Angenommen wurde allein, und zwar mit der gleichen Mehrheit wie die gesamte Vorlage die Entschließung der Mittelparteien, in der die Reichsregierung aufgefordert wird, bis zum Eintritt in den Bölkerbund „eine Erweiterung der Rückwirkungen zu sichern“.

Mit dieser abschließenden Geste hat der Reichstag nicht nur die eigene Regierung moralisch verpflichtet, sondern auch nach außen hin deutlich zu verstehen gegeben, daß er von den Vertragsparteien noch handgreiflichere Beweise ihres guten Willens erwarte.

#### Aus dem Sitzungsbericht

##### Sechs namentliche Abstimmungen

Beantwortet sind insgesamt sechs namentliche Abstimmungen. Zunächst wird namentlich abgestimmt über den Artikel 1, der die Zustimmung zu den Locarno-Verträgen enthält. Dagegen stimmen die Deutschnationalen, die Völkischen, die Kommunisten und die der Wirtschaftspartei angehörenden Mitglieder der Wirtschaftlichen Vereinigung. Artikel 1 wird mit 300 gegen 174 Stimmen angenommen.

Daran schließt sich die Abstimmung über den deutschnationalen Abänderungsantrag zu Artikel 2, wonach für den Eintritt Deutschlands in den Bölkerbund ein besonderes Gesetz erforderlich sein soll. Der Antrag wird mit 284 gegen 183 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Es folgt dann die namentliche Abstimmung über Artikel 2, der den Beitritt zum Bölkerbund ausdrückt. Artikel 2 wird mit 278 gegen 183 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

In einfacher Abstimmung stimmt das Haus dann auch dem Artikel 3 der Vorlage zu, wonach das Gesetz an dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft tritt. (Anruf rechts.)

Es folgt die namentliche Schlußabstimmung über das Locarnogeß. Sie ergibt die Annahme des Gesetzes mit 291 gegen 174 Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Dagegen stimmten die Deutschnationalen, die Kommunisten, die Völkischen und die Wirtschaftspartei.

Präsident Loeb stellt fest, daß eine Zweidrittelmehrheit nicht erreicht sei. Er betont aber, daß er damit zu der Frage der Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes keine Stellung nehme.

Die Entschließung der Bayerischen Volkspartei wird dann gegen die Antragsteller, die Wirtschaftliche Vereinigung und einen Teil der Völkischen abgelehnt.

Angenommen wird die:

#### Entschließung der Mittelparteien.

Sie lautet: „Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung anzusprechen, mit allen Kräften bemüht zu sein, bis zum Eintritt Deutschlands in den Bölkerbund eine dem Sinn des Vertragswerkes von Locarno entsprechende Erweiterung der sogenannten Rückwirkungen zu sichern.“ Gegen die Entschließung stimmten nur die Kommunisten, die Völkischen und die Deutschnationalen.

Das Haus geht dann über zur namentlichen Abstimmung über den völkischen Antrag, die Verkündung des Gesetzes um zwei Monate auszusetzen. Die Deutschnationalen enthalten sich dabei der Abstimmung. Die Auszählung ergibt 64 Stimmen dafür und 308 Stimmen gegen den Antrag. 109 Abgeordnete haben sich enthalten. (Gebühendes Hörs, Hörs, bei den Kommunisten.)

Präsident Loeb stellt fest, daß das erforderliche Drittel nicht erreicht sei. Der kommunistische Antrag, der die gleiche Forderung enthält, und der Dringlichkeitsantrag der Mittelparteien sind damit erledigt.

Es folgen die Abstimmungen über die vorliegenden

#### Mißtrauensanträge.

Große Heiterkeit erregt es, als Präsident Loeb von einem unbegründeten Mißtrauensvotum der Kommunisten spricht. Er meinte ein ohne Begründung vorliegendes Mißtrauensvotum. Der völkische Mißtrauensantrag wird in einfacher Abstimmung gegen die Völkischen und Kommunisten abgelehnt. Der kommunistische Antrag ist damit erledigt.

Es wird dann die namentliche Abstimmung über das formulierte Mißtrauensvotum der Deutschnationalen vorgenommen. Dafür stimmen mit den Antragstellern nur die Völkischen. Die Kommunisten und die Wirtschaftliche Vereinigung enthalten sich der Abstimmung. Das Mißtrauensvotum wird mit 285 gegen 121 Stimmen bei 61 Enthaltungen abgelehnt.

Hg. Stöcker (Komm.) erklärt nachträglich, daß das deutsch-nationale Mißtrauensvotum sich bewußt und absichtlich, auf die Mißbilligung der Außenpolitik beschränkt. Es enthalte daher indirekt eine Billigung der Innenpolitik des Kabinetts Luther. Aus diesem Grund hätten die Kommunisten still Enthaltung geübt.

Damit ist die Locarnovorlage endgültig erledigt. Der Reichsfinanzler Dr. Luther und Außenminister Dr. Stresemann werden von verschiedenen Abgeordneten beglückwünscht.

Das Haus verläßt sich. Dienstag, 1. Dezember, 2 Uhr: Handelsverträge mit Rußland, Italien, Lohnsteuer, Füllensabfindung. Schluß 6 1/2 Uhr.

#### Die Stimmenthalter

Die drei Abgeordneten, die bei der Schlußabstimmung über die Locarno-Vorlage sich der Stimme enthalten haben, sind die Mitglieder der Bayerischen Volkspartei Frau Lang-Brumann, Meck und Rauch aus München.

#### Luther auch Kanzler der großen Koalition!

Berlin, 28. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) In sonst gut unterrichteten Kreisen neigt man jetzt der Auffassung zu, daß Dr. Luther auf alle Fälle der Kanzler aus des kommenden Kabinetts sein wird, auch dann, wenn dieses neue Kabinett eine Regierung der großen Koalition sein sollte. Dr. Luther soll jetzt selber die große Koalition auch aus innerpolitischen oder sagen wir besser sozialpolitischen Erwägungen heraus wünschen. Dieser Wunsch wird neuerdings auch, wie man uns versichert, von der Deutschen Volkspartei geteilt, und zwar, — was auf den ersten Blick auffällig erscheinen könnte — gerade von ihrem rechten Flügel. Die westliche Industrie soll der Meinung sein, daß es ohne Sozialdemokratie in der Regierung schwer werden möchte, durch diesen Winter wachsender Arbeiterermittlungen hindurch zu kommen. Soweit mit die Dinge zu übersehen vermögen, ist es im Augenblick die Sozialdemokratie, die sich schert, in die Regierung einzutreten. Auch bei ihr geben wirtschaftspolitische Erwägungen hier wohl den Ausschlag. Sie fürchtet, daß vielerorts ihre Anhänger in Scharen zu den Kommunisten abwandern könnten, wenn sie gezwungen wäre, ganz offiziell die Verantwortung für die mancherorts hartn. Notlagen zu übernehmen, die dieser Winter uns kaum ersparen wird.

#### Im Spiegel der Berliner Presse

Berlin, 28. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Die Deutschen Delegierten, nämlich der Kanzler, Dr. Stresemann, Staatssekretär Schubert und Ministerialdirektor Gaus, werden sich voraussichtlich am Sonntag nach London begeben. Ihre Rückkehr ist für Mitte der Woche zu erwarten und dann wird auch der Rücktritt der Regierung erfolgen. Heute vormittag wird der Kanzler vom Reichspräsidenten Hindenburg empfangen. Dr. Luther wird Herrn v. Hindenburg über das Ergebnis der parlamentarischen Beratungen berichten und ihm gleichzeitig das juristische Gutachten unterbreiten, wonach es sich nicht um ein verfassungsänderndes Gesetz handelt, und daß somit eine Zweidrittelmehrheit im Reichstag nicht erforderlich war. Man nimmt als selbstverständlich an, daß der Reichspräsident das Gesetz dann unterzeichnen wird, das dadurch Rechtskraft erlangt. Die nationalsozialistische Reichstagsfraktion soll gestern Abend nach der Abstimmung sofort einen Protest gegen die Durchbringung des Gesetzes mit einfacher Mehrheit eingebracht und eine Entschädigung des Staatsgerichtshofes beantragt haben.

So viel über den äußeren Verlauf der Dinge. Die retrospektiven Betrachtungen der Blätter, die sich an die gestrige dritte Lesung und die endgültige Annahme der Locarnoverträge knüpfen, sind nicht weiter erschöpfend. Man hat in Für und Wider nachgerade alles gesagt, was über den Gegenstand zu sagen ist. Und schließlich bleibt es in gewissem Grade eine Neise in ein unbekanntes Land. Erst die Zukunft und ihre Praxis werden erweisen können, wer im Recht und wer beraten war. „B. F.“ und „Völkische Ztg.“ feiern die gestrige Abstimmung als eine Zeitenwende. Die Bahn sei nunmehr frei für einen neuen außen- und innenpolitischen Kurs. In den Blättern der Scherzpresse liest man dagegen, daß unser Unglück gestern sich vollendete, wobei es charakteristisch bleibt, daß vom „Tag“ der Reichspräsident angewendet wird, doch dafür zu sorgen, daß die staatsbeherrschenden Kräfte in Deutschland, die im letzten Halbjahr zusammengelassen, nun nicht zerstückelt würden. Das sieht doch fast nach Ragenhammer aus und ist in der Realität, wie man vor aller Hoffentlichkeit sich zu ihm betennt, einermahnend erheitend. Jedes ist nicht gerade anzunehmen, daß die Deutschnationalen mit den bisherigen verpöbten Bestimmungen G. F. ... werden.

### Die Assimilierung Elsfass-Lothringens

Uns Straßburg wird uns geschehen:  
Am 22. November führte sich zum sechsten Male der Einzug der Franzosen in Str. burg. Die durch das Aufstehen über das Kriegsende erhellte und durch Weidbrut und Nochein ausgesprochene Freude der Bevölkerung sollte ein Erfolg für das „Plebiscit“ sein, um das die angeblich für die „Selbstbestimmung der Nationen“ kämpfenden Franzosen das ehemalige Reichsland zu bringen gedachten. In diesen Tagen hat selbst eine Pariser Zeitung, die zum Einheitsfall gehörige „Dolanté“, zugestanden, das „Plebiscit“ der Elsfass im Jahre 1918 sei Betrug, und der begeisterte Empfang sei eine vorher geredete gelegte Komödie gewesen.

Diejenigen, die damals noch Indeskrables schmähten und schändeten, sind jetzt selbst Indeskrables — und zwar noch schlimmer als jene; unermüdet sind jene Hohlköpfe, welche die Elsfass als alle Ehrenämter und allen einträglichen Stellen bedürftigen. Ganz besonders unermüdet sind die Verbürmer unserer Kinder; sie sind gleich einem ekelhaften Ungeziefer, das über die Vögel getrieben kam und unsere Schulaner verunreinigte; man behandelt die Elsfass als Hämmer, als Käber oder auch als Schlachtschweine. O arme wiedergeborene Väter, o zärtliches Frankreich! So läßt sich nicht etwa eine deutschpolitische Zeitung schreiben, sondern so steht im „Veit Patriot“ zu lesen, einer dem Nationalklub angehörigen Pariser Zeitung. Nun darf man allerdings nicht glauben, als ob solche weiße Raben aus der richtigen Erkenntnis des Stimmungswandels und der elsfassischen „Katale“ die einzige richtige Folgerung der Rückgängigmachung der „Des unieion“ wären. Erst die kommunistische Partei Frankreichs mag es, für die Elsfass-Lothringens das Menschenrecht der politischen Selbstbestimmung bis zur Besetzung von Frankreich zu reklamieren. Das offizielle Frankreich denkt gar nicht daran, den fetten Wägen fahren zu lassen und die Spuren der Reichslosten Rheinpolitik zurückzugehen. Im Gegenteil: die statistische Methode als unannehmbar, weil zum besten Auftrieb führend erkannt werden, so möchte man gerne — jede in Paris am Ruder befindliche Partei erscheint darin einzig — eine Volksstimme vorzuschicken, um mit Verfassung auf diese zu Gewaltmaßnahmen gegen die ungeschicklich immer stärker und ungeschicklicher aufsteigende Heimatrechtsbewegung schreiten zu können.

In diesem Sinne bearbeiteten auf Vorber Direktor die Vorklären in jüngster Zeit auffällig die einzelnen Körperlichkeiten und Vereine, um Entschuldigungen gegen die Autonomisten zu erwirken, um wiederum unter Vorbehaltung einer Mehrheitsforderung öffentlichen Meinung die Heimatrechtsbewegung und vor allem publizistischen Organe zu unterdrücken. In diesem edlen Bestreben ließen sich besonders die „Freunden der Elsfass“ die „Führer“ ab, d. h. die zu jedem spezialistischen Vorhaben bereiteten Hauptlinge der „Liaison“ die deutsche Kultur, bei denen durchweg eine Hochachtung ihres Stammes zum großen Gaudium bestand, daß sie höchstens in zweiter oder dritter Generation aus „Jenseits des Rheins“, mancher auch aus der Levante eingewandert waren. Diese „Bündelträger“, politischen Geschäftsmacher über den Rufes und die ganze Geschwinn der meistendlichen Spindel und „Ritter des Propagandabonds“ erschienen noch als die einzelnen Vertreter der „idée française“ in den „wiedergewonnenen Provinzen“. In der absteigenden Bevölkerung jeglicher Konfession und Fraktion schwillt jedoch die Wertschätzung immer mächtiger an. Wie könnte es auch anders sein in einem Lande, dessen „Befreiung“ in Wirklichkeit sich als eine Befreiung von seiner selbständigen Verfassung, seiner zuverlässigen und gerechten Verwaltung, von seiner rechtlichen Ordnung und freilich Institutionen, von seinen wirtschaftlichen Wohl, von Ordnung und Sauberkeit darstellt.

Elsfass-Lothringens wird von den Franzosen „nach (Mehrer be) handelt als eine Kolonie“ („Elsfass“ vom 13. Okt.-Ber.). „In ihrem eigenen Lande noch schlimmer als Kolonien“ („Elsfass Kurier“ vom 16. November). Das Land ist amtlich offiziell mundtlich gemacht; kein Elsfass oder Lothringer erhält irgend eine einflussreiche oder gutbezahlte Verwaltungsstelle; nicht einmal zum „Sous-préfet“ reicht die Qualifikation der Einzelnen; nur als Unterbeamte dürfen sie für die erheblich höher besoldeten Innerfranzosen auf gleicher Stufe, die — schon weil der Bundesprose unklar — nichts tauschen das Arbeitspensum mitschicken. In Lothringen, in Elsfass wurden Schuster, Sattler und Wehger aus Innerfrankreich ernannt, nichtgenannte junge Leute beiderlei Geschlechts, die die Zeitvergehung der der Bundesprose nicht mitschicken „Befreiung“ mit der potenzierten „Befreiung Methode“, brachte es allmählich herbei, daß die aus der Volkshaus Entlassenen weder nördlich des Rheins noch im Elsfass, noch sich schriftlich korrekter in der bewiesenen Muttersprache ausdrücken können, noch auch in den Rechten, die ebenfalls auf französisch boykottiert werden, einen für das Leben ausreichenden Schuß mitschicken.

Die innerfranzösischen Propagandisten erklären straplos, es müsse „eine Generation“ in Elsfass-Lothringen „geopfert“ werden. Die Bevölkerung ist aber teilweise erodiert von dieser ihr ungewohnten Selbstauspferung, und sie erhebt immer energischeren Widerspruch gegen solche Einflüchtung in den allgemeinen französischen Markt. Sie und da, wenn der Widerstand der „Assimilierung“ allzu offensichtlich sich blamieren mußte, blieb der von dem Recteur d'Académie Charlot dirigierten Unterrichtsverwaltung nichts anderes als eine Rückkehr übrig; so bei dem inhumanen Unterfangen, im evangelischen Religionsunterricht die Muttersprache bereits für die Vorklären zu verbieten. Hier vermochte der einmütige Protest der evangelischen Kirche die Einzelnen zu der Beschränkung, daß es gar nicht so schlimm gemeint gewesen sei. Einzelne Gerichtsverhandlungen erfolgten bekanntlich in französischer Sprache, welche „Justiz“ dabei herauskommt, wenn 90 Prozent der Bevölkerung die Verhandlungssprache nicht versteht, beachte nicht besonders geschuldet zu werden. Tragikomische Szenen ergeben sich oft aus der Fülle von Mißverständnissen; manchmal wagt sich bereits die offne Obstruktion hervor, so wenn das schon aus der deutschen Wera bekannte „enfant terrible“ Claus Forn von Bala, der längst auf dem Straßburger Bahnhofsplatz seinen internationalen Gegenstanddaten, den bezeichnenderweise aus Frankfurt a. M. aborigenen Baron Hell D'Oberrich überlegte, sich heimlich vor dem Kobi in elsfassischem Dialekt verteidigte und Wert darauf setzte festzustellen, daß er nicht nur eins, sondern zwei Dialekte spricht habe.

„Sie können uns nicht mehr imponieren“, das ist das Leitmotiv, das über die „Befreiung“ durch die ganze heimattreue Welle geht. Am Samstag und in der „Erfahrung“ nimmt das „malaise“ nach viel verbitterten Notizen an — auch die Eltern der „Selbstarmen“ imponieren den Autodidakten nicht mehr. Denn die Reihen der „Commissions de Travaux“ wieder aufzurichten, reicht die Elsfass der französischen Politik ebenfalls nicht mehr aus. Kreiswähler denn le erheben die „Wahlkreise“ der während des Krieges in Frankreich innerfranzösischen und (in-)französischen Elsfass-Lothringens oder auf die lange Winterreise der elsfassischen Elsfass-Lothringens-Vertrauensleute. Von den elsfassischen Wahlkreisen erheben sich die elsfassischen „Vertrauensleute“ die 80 000 Wähler, die seit dem Ablauf der Heimatrechtsaktion nicht mehr wählbar nach Deutschland fahren können und deren der ganz anders geartete innerfranzösische Gedanke kein Ruder ihrer prächtigen Marken abnimmt. Die alleinzelne, berufliche Selbstheilmer Keramik steht vor dem Verfall, weil ihre weitestgehenden Formen für den Elsfass in Frankreich, das wie die diesjährige Pariser Ausstellung aller Welt kund tut —

in kunstgewerblichen Dingen ebenfalls auf dem Niveau des „Anschlusses“ zurückzuführen ist, nicht in Frage kommen. Die Beispiele liegen sich häufig — angeblich sei nur die formalistische Gestaltung, die Rückwirkungen der Verfall der „Dekorationen“ treten in wirtschaftlicher Hinsicht in ihrer verhängnisvollen Tragweite allmählich erschwerend, seitdem der 10. Januar des „Des“ Deutschland die „Handwerksvereinsarbeit“ zurückgab, Redoubl blieben die mit dem hohenlohe Franken drohenden Elsfass über den Rhein; kein Kunde wird in den elsfassischen Elsfass-Lothringens Lebenswürdigkeit beachtet als der Elsfassische und mit Recht in die Kaufmannschaft darüber empor, daß die Deutschen wohl ihre Geldmark nach oben Frankreich tragen dürfen „mit Ausnahme der Departements Haut-Rhin, Bas-Rhin und Moselle“, wobei ihnen ihr französischer Vetter ausbrüchlich den Eintritt verweigert.

Das Verbot der elsfass-Lothringens Heimatrechtsbewegung ist nach des Autonomie-Beschlusses im Rahmen des französischen „Erfahrung“. Die Elsfass ist nicht die Schutzwand vor dem Hochverrats-Vorwurf. Obgleich dieses Demoskrisiswert über der Heimatrechtsbewegung ist, können ihre aufrechten Anhänger nicht mehr vor dem Verstandnis, daß, wenn Frankreich nicht bald für einen „Waldenweid“ vorant, die ungeschicklich angetriebene politische Minderheit von ihrem international vertrieben Menschenrecht Gebrauch machen, auf dem Wege über den Elsfass und die Rückkehr der Kultur- und Verwaltungsautonomie annehmen und damit die elsfass-Lothringens aus einer momentanen nach innerfranzösischen zu einer „internationalen Krise“ erheben werde. Aus der deutschen Unterdrückung des „Erfahrung“-Abkommens, dem letzten Verzicht des Reiches auf armenischen Rückkehr, der nach dem Anstehen des Elsfass und Vorward nimmt, folgt Elsfass-Lothringens erst recht kein unvorhergesehenes „Erfahrung“, aber keine politische Verfallung und Zukunft selber zu entscheiden.

### Das neue französische Kabinett

Am Freitag abend (9 Uhr deutscher Zeit) verbreitete Haas folgende Ministerliste, die allerdings noch kleine Veränderungen erfahren könnte:

- Ministerpräsident und Außenminister: Briand (Soz.-Republikaner)
- Justizminister: Chaumiery (Radikal)
- Inneres: Daladier (Radikal)
- Finanzen: Doumergue (Radikale Linke)
- Kriegsminister: Painlevé (Soz.-Republ.)
- Marine: George Lannes (Wirtsch.-Republikaner)
- Unterricht: Roussier (Radikal)
- Handelsminister: Van Vennet (Rad. Linke)
- Deutsche Arbeit: Soulier (Radikal)
- Arbeitsminister: Durafour (Radikal)
- Kolonien: Senator Perrier (Radikal)
- Senatspräsident: Durand (Radikaler Senator).

Unterstaatssekretäre für das Ministerium sind: für Inneres: Angelegenheiten: Abg. Bapst (radikal); für Unterricht: Pierre Rameil (Soz. Rep.); für Justiz: Egnac (Soz. Rep.); für Kriegsministerium: Doffa (Radikal); für Handelsmarine: Daniellou (Radikale Linke).

### Der Ab'au bei der Reichsbahn

Zu den Absichten der Reichsbahnverwaltung, einen neuerlich in Plan in die Wege zu stellen, wodurch in Kriegen der Eisenbahn ein weitestgehender große Bauzustand herbeigeführt werden ist, er schien mir noch u. a., daß die Eisenbahnverwaltung darauf hätte zu sein, es sei durchaus nicht beabsichtigt, jetzt etwa 40 000 Mann zu entlassen. Den Gemeinwesen müsse bekannt sein, daß es sich bei der Verbringung des Verfalls lediglich um eine Durchführung der Ab'au-Verordnung in den Gebieten handele, die bisher durch die Besetzung der Bestimmungen der deutschen Eisenbahnverwaltung entgegen gewesen sein. Die Verminderung des Personal mußte auch aus rein wirtschaftlichen Gründen durchgeführt werden, wobei zu berücksichtigen sei, daß das Gleisnetz der deutschen Reichsbahn 6000 Kilometer weniger umfasse als vor dem Krieg. Wenn die Reichsbahn zum Ab'au arbeiten wolle, müsse sie unwirtschaftlich wirkende Zustände beseitigen.

### Letzte Meldungen

#### Das Urteil gegen die hannoverschen Kommunisten

— Leipzig, 23. November. Der Staatsgerichtshof hat gestern im Prozeß gegen die hannoverschen Kommunisten das Urteil gefällt. Die Angeklagten wurden wegen Verstoßes gegen § 8 des Reichsverfassungsgesetzes und §§ 5 und 6 des Sprengstoffgesetzes und wegen unehrlichen Waffenselbes zurück: Kühn erhielt 6 Jahre Zuchthaus und 800 M. Geldstrafe, Klingel 5 Jahre 3 Monate und 800 M. Geldstrafe. Die Untersuchungsrichter sowie die Geldstrafen wurden angeordnet.

#### Die Schneefälle in Westfalen und der Elsfass

— Köln, 27. Nov. Die Schneefälle in Westfalen waren in der letzten Nacht derart stark, daß der Zugverkehr allgemein gelitten hat und die Züge mit erheblichen Verspätungen an ihren Bestimmungsorten eintrafen. Durchschnittlich hatten in hiesigen die Züge von den Richtungen Bonn und Köln Verspätungen bis zu 30 Minuten. Auch in der Elsfass haben die gewöhnlichen Elirne der beiden letzten Tage in Verbindung mit ziemlich starkem Schneefall große Verkehrs- und Betriebsstörungen hervorgerufen. Die von Köln durch die Elsfass fahrenden Züge erlitten bis Trier ganz bedeutende Verspätungen, da durch den starken Sturm während des Schneetreibens der Schnee in großen Mengen dort zusammengefallen wurde, wo der Bahnkörper Einseitigkeit bildet. In der Gegend und im Hochwald sind die Hochwege durchweg vollständig verfallen, so daß der gesamte Wagen- und Autoverkehr, sowie der Verkehr zwischen den einzelnen Dörfern außerordentlich stark behindert ist. Die Temperatur in der Elsfass ist bis auf minus 7 Grad gefallen.

#### Schneefall in den alpinen Alpen

— Augsburg, 27. Nov. In den alpinen Alpen schneit es seit gestern Nacht ununterbrochen bei heftigem Einwind und besteht auf einer Reihe Berge die Schneefälle schon bis 1 1/2 Meter. Nur der Schwäbischen Hochebene hat der Schnee nicht aufgehört. Die Höhe betrug heute reich 15 Grad.

#### Zelgowski polnischer Kriegsminister

— Warschau, 27. Nov. Der Präsident der Republik hat den General Zelgowski zum Kriegsminister ernannt. Zelgowski verdankt seinen Generalstabschef dem Erfolg des feineren von ihm in Szeged geschickten Einmarsches ins Ungarngebiet und war in der letzten Zeit Kommandant in Thoren.

#### Entlassung zweier griechischer Offiziere

— Athen, 27. Nov. In Gegenwart einer riesigen Volksmenge sind gestern die beiden Obersten Aristopulos und Drakatos durch ein Ereignis hingerichtet worden. Sie waren wegen Unterschlagung menschlicher Gelder vom Kriegssprengstoff zum Tode verurteilt worden.

#### Ein rumänischer Massenmörder

— Bukarest, 27. Nov. Grobes Kaffeehaus errent hier der gestern eröffnete Prozeß gegen den Rumänen Marasles vor dem Disziplinargericht, dem 25 M. erds zur Last gelegt werden. Der Offizier hat als Kommandant einer Grenzwahe an Danje die aus Rumänien über die Grenze kommenden Flüchtlinge ermordet und ausgeplündert. Zu seiner Verteidigung gibt er an, er habe auf höheren Befehl gehandelt.

### Badischer Landtag

#### Der Ausschuh für Rechtspflege und Verwaltung

beschäftigte sich in seiner Sitzung vom Freitag zunächst mit dem Antrag auf Eingetragung der Angelegenheiten in die Reichsversicherungsanstalt. Der Antrag verlegt den Reichsversicherungsanstalt, die mehr als 500 M. wachsenden, in auch denjenigen Angelegenheiten, die mehr als 500 M. wachsenden, in Vorstelle der Arbeitslosenversicherung zu Güte kommen zu lassen. Nach dem einleitenden Referat des Reichsrichters, der die notwendigen und tatsächlichen Verhältnisse eingehend schilderte, kamen die Parteien — mit Ausnahme der Kommunisten — zu übereinstimmenden im Hinblick auf die große Notlage der vielen Angelegenheiten, die durch Eingetragung der Reichsversicherungsanstalt geworden sind, die Tendenz des Antrages an. Von parteilicher Seite wurde unter Vorführung von Zahlenmaterial die finanzielle Tragweite des Antrages beleuchtet. Der Antrag wurde schließlich mit reichsweiser Zustimmung einstimmig angenommen. Der Ausschuh ist nach einer Erklärung des Reichsrichters der badische Ausschuh, der schon im gleichen Sinne bei der Reichsregierung tätig gewesen.

Schließlich nahm der Ausschuh Kenntnis von der Vernehmung des Justizministers vom 23. September 1923 über die Grund- und Haus- in Auslieferung und bezüglich auf die Vernehmung des Reichsrichters dem Landtag eine Initiative-Entscheidung empfehlend des Inhaltes vorzuführen, daß die Entschädigung der Regierung die Reichsminister durch Verordnungen zu regeln, die zum 1. Januar 1928 verlangt wird.

### Die Kapitulation der Sozialdemokratie

vor den Forderungen des Zentrums steht nunmehr fest. Auf unsere Anfrage antwortet die Mannheimer „Volkstimme“ in der ihr eigenen Zeit mit Rückschlüssen und politischen Aussagen, welche, vermeidet aber jegliche präzise Auskunft über die Haltung der „Volkstimme“ — hat gar nichts. Die über die Mannheimer Zentrumskapitulation die Frage aus dem Land, haben es schreibt:

„Daß selbst die Sozialdemokratie die durchaus berechtigten Wünsche des Zentrums anerkennen muß (mußte!), beweist die klare und zielbewußte Haltung, die sie nach dem Schritt der Demokraten eingenommen hat. Die Sozialdemokratie steht doch gewiß nicht im Verdacht, Kultur zu haben. „Wahrgelassen“ des Zentrums irgendeine Wirkung sollen zu wollen, aber insofern ein wohlverstandenes demokratisches Gerechtigkeitsgefühl ist: sie hat in recht löblicher Weise von den mitunter nur allzu merkwürdigen „Demokraten“ zu unterscheiden.“

Wie reich ist doch unsere Sprache im Zentrumswahl! Die französische Kammerkammer und der straffelose Umfall wird von „wohlverstandenen demokratischen Gerechtigkeitsgefühl“, „Wahrgelassen“ — im Partei- und Reichsinteresse! Was ich bei den dem hat, in Reaktion inwahrheit Sinne des Wortes, bei der es allmählich seitdem zurückgefallen geworden Sozialdemokratie will die Schritte trübt. Was das Zentrum ebenfalls an den „Wahrgelassen“ wird ist schon etwas deutlicher. So laut a. B. der „Volkstimme“:

„Es ist bekannt geworden, daß gerade in letzter Zeit bei einer Berufung zur Hochschule in Freiburg die Unterarten für den katholischen Goldschmidt nicht mehr vorhanden werden sollten, daß also, was unsere Väter erachtet haben, wieder katholisch veräußert werden sollte. Wenn das allmählich katholische Volk als viele Sozialisten im einzelnen kennen würde, so würde es in der Entrüstung erstarren. Und nun kommt die Sozialdemokratie und will dem Zentrum noch Nachschüsse vorwerfen. Das hat nachher noch nicht. Die Demokratie mag machen, was sie will und schäme sich nicht, sie nur kann — und sie kann viel — an den entscheidenden Tagen kann sie nichts anderes. Diese werden es sein.“

Und das „Mannheimer Volksblatt“ hebt in einer Rede gegen die Demokraten hervor:

„Wahr ist an all diesen „Ungehörlichkeiten“ nur das eine, daß das Zentrum die früher übliche nahezu vollständige Ausschaltung katholischer Professoren von den Hochschulen sich nicht länger gefallen lassen wollte und auf diesem Gebiete Sicherheit verlangt, die aber niemals auf das Verlangen hinausläuft, das Unterrichtsministerium durch einen Zentrumsmann zu ersetzen. Die entscheidende Wahrung der christlichen Interessen ist nun nicht nur ein billiges Recht, sondern die heilige Pflicht der Zentrumstraktion, die aus den Reihen der Wählerkraft von dem an Vorwärten darüber zu hören bekam, daß ihr Einfluß gerade auf dem Gebiete der Unterrichtsverwaltung bisher nicht geringfügig zur Geltung kam. Die Zentrumswahlerschaft verlangt von der Fraktion, daß die bisherigen Zustände keinesfalls länger gebuldet werden, und wie stehen nicht an, trotz allen demokratischen Geschreis auch heute nochmals Neße Zustimmung in Zentrumskreisen mit Nachdruck zu belohnen.“

Das Zentrum braucht „Sicherheit“. Die Sozialdemokratie ist also einem hohle „Vorkonvertrag“ eingegangen, der sich von seinem Namensträger im Reich allerdings dadurch unterscheidet, daß sie nicht unbedingt auf dem Reich der Sozialdemokratie in der „Vorkonvertrag“ der hohle „Vorkonvertrag“ steht. In der Unternehmung der Sozialdemokratie unter dem Namen des Zentrums. Die Verfallung gemäß uns, jetzt gilt es den Kampf gegen die schwarz-rote Reaktion! K. F.

Das geistige „Desinteressent“ der Sozialdemokraten gegenüber den Bestrebungen des Zentrums auf kulturpolitischen Gebieten wird von der „Frankf. Ztg.“ folgendermaßen gekennzeichnet:

„Gerade die bisherige sozialdemokratische Politik ist es gewesen, die den kulturpolitischen Ansprüchen des Zentrums nicht freie Bahn gab und den Widerstand der Arbeiterklasse in kleineren Demokratischen Partei nur läßt und etwas übermäßig unterließ. Das ist ja keine besondere deutsche Erscheinung und liegt wohl schon in der Natur ihrer marxistischen Grundtatsache, daß die Sozialdemokratie seit Jahren an gewissen Fragen sich immer mehr zu desinteressieren scheint. Das ist die Folge der Tatsache, daß die Partei, unter dem Namen der Sozialdemokratie oder parteilich erregener Führer, nicht stärker empfunden von einem großen Teil ihrer jungen Mitglieder.“

Da man der „Frankf. Ztg.“ nach beim besten Willen eine unheimliche Stimmung gegen die Sozialdemokratie nicht „Vorkonvertrag“ kann, kommt ihrem Urteil diesmal besonders Debatte abzu.

### Der stellvertretende Reichskommissar für die besetzten Gebiete

— Berlin, 27. Nov. Wie wir von zuständigen Stellen erfahren, ist der bisherige Ministerialdirektor im Ministerium für die besetzten Gebiete, Geheimrat Regierungsrat Graf Adolmann, als stellvertretender Reichskommissar für die besetzten Gebiete in Westfalen ernannt. Graf Adolmann ist seit längerem Leiter des Reichsamt für die besetzten Gebiete und hat in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle gespielt.





Der Ruf nach Ermäßigung der Fernspreckgebühren

Der Kampf um den Preisabbau der Fernspreckgebühren wird mit großer Energie von dem Bund Deutscher Fernspreckteilnehmer...

Aus einem weiteren Schreiben des Reichspostministers geht hervor, daß der durch die Gebührenerhöhungen verursachte lächerliche Einnahmefall...

Der Vorstand des Bundes Deutscher Fernspreckteilnehmer hat daraufhin, einem ausführlichen Schreiben an den Reichspostminister...

Der Reichspostminister sollte es sich wohl überlegen, daß er durch die jetzige Tarifpolitik der Vernichtung selbständiger Existenzen...

Der Zentralverband des Deutschen Großhandels stellt sich auf den Standpunkt wie der Bund deutscher Fernspreckteilnehmer...

Wohlerwartungsvoll hat das Reichspostministerium dem Zentralverband des Deutschen Großhandels mitgeteilt, daß die wirtschaftliche Lage...

Zum Handelsammer-Weißtewerb

Wie uns aus Frankfurt geschrieben: Wer möchte es, an der Unschicklichkeit eines Preisgerichts zu zweifeln...

Wie steht es dagegen mit der Auswahl des Preisgerichts? Von den sieben Entwürfen...

Rattenbeimpfung in Mannheim

Bezüglich der am 12. und 13. Dgbr. vorgenommene allgemeine Rattenbeimpfung in Mannheim...

Die auslegenden Käder sind so wenig wie möglich mit den Händen zu berühren. Die Matten sind gegen Menschengeruch sehr widerstandsfähig...

Im offenen Gelände, in Gärten, Säckerbegräben, Erdtrümpfen und auf Wappeln...

Die oberflächliche Kontrolle schreibt man sich die Anzahl und den Platz der ausgelegten Käder auf...

3010 Bekleidarten wurden in der Woche vom 15. bis 21. Nov. im Heringsbad ausgesetzt...

Der Temperaturverlauf, den wir vorausgesetzt hatten, ist bereits eingetreten...

Aus dem dritten Stock auf die Straße gestürzten. Nach einem Wortwechsel sprang gestern vormittag ein 17-jähriges Mädchen...

Vorträge

Der dritte Vortrag Muckermanns

bandelte von der Volkshilfe am Gottesreich. Die Eihl Jesu Christi, unerreicht in der Weltgeschichte...

Veranstaltungen

Die Galerie Bad bringt eine Weihnachtsausstellung mit einer Anzahl bester Werke der babilischen Kaiser...

Das Konzert des Mannheimer Sängerkreises findet am Sonntag, 24. November im Wulfsaal statt...

„Fünf Minuten vor der Ehr“, der dreitägige Schwanz G. Urbans, der mit dem Autor in der Hauptrolle...

Ausstellung und Weihnachtsverkauf im alten Rathaus. Die Vereine wollen ihren Angehörigen in der letzten Jahreszeit eine Gelegenheit des Verkaufs geben...

Neues aus aller Welt

Der Schuß nach dem Mond

Phantasie oder Wirklichkeit?

Am Dienstag brachen wir die Nachricht, daß in Amerika eine Granate um den Preis von 500 000 Goldmark hergestellt worden soll...

Rum ist es Tatsache geworden: Wir schißen nach dem Mond. Gleich dem Schuß an den Messerschleichen nach dem marleria Mond...

Für diese Entfernung müßte eine kurze Reisebauer, wenn man bedenkt, daß der Zeppelin nach Amerika „Japan“ 8 Tage gebraucht hat...

Der Tag des Abschusses ist gekommen. Die Vorbereitungen sind auf das Sorgfältigste getroffen. In großer Tiefe ist die abschußvorrichtung eingebaut...

Die richtige Granate liegt in der Schießvorrichtung, um in die Abschußvorrichtung gebracht zu werden. Der Erbauer Professor Robert H. Goddard...

Endlich ist das Geschöß in die Abschußlage gebracht, alle Vorbereitungen zum Abschuß sind abgeschlossen. Ammerich und in der Zusammenfassung...

Von weitgelegenen Erdbodenstationen werden starke Erschütterungen gemeldet. Schon treffen von Orien, die der Abschußstelle am nächsten liegen...

Die allgemeinen Fragen nach dem Abschuß sind: Wird das Geschöß den Mond erreichen, wird der Einschlag auf der Erde...

Wenn es auf dem Monde plocht, was tritt dann ein? Kommt ein Erdbeben in Form eines Bebens auf die Erde...

Table with 2 columns: November (1-30) and 1923. Shows dates and possibly weather or other data.

Herausgeber, Drucker und Verleger: Dr. Kurt Hoyer. Neue Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim, u. G. 2.



Zu haben in den Fahrradhandlungen



Der Augsburger Arbeiter und seinen großen Wert... Ein beliebiger, sozialer Bürger zu sein...

Jacob Fugger der Reiche

Die Geschichte eines Weltmanns der Renaissancezeit

Von Hans Huber, Augsburg

Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, daß die Bildung großer bürgerlicher Kapitalisten erst eine Erscheinung der neueren Zeit...

Das heutige Augsburg ist ein weitgehendes Erbe der großen Fugger... Die Fugger haben Augsburg zu dem, was es heute ist...

Die Fugger haben Augsburg zu dem, was es heute ist... Die Fugger haben Augsburg zu dem, was es heute ist...

Die Fugger haben Augsburg zu dem, was es heute ist... Die Fugger haben Augsburg zu dem, was es heute ist...

Die Fugger haben Augsburg zu dem, was es heute ist... Die Fugger haben Augsburg zu dem, was es heute ist...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Beethoven's mangelnde E-Moll-Sonate ... Ein erpöckliches Kontrabasskonzert...

Unbekannte Reisebriefe Clara Schumanns ... Clara Schumanns Reisebriefe...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...

Der Mannheimer Zeitung (Mannheim) ... Die Mannheimer Zeitung (Mannheim) ...



Kommunale Chronik

Der Badische Gemeinde-Versicherungsverband

Nach vor einigen Tagen in Karlsruhe seine fünfzigjährige Bestehensfeier... Die Rechnungslegung wurde genehmigt...

Derminderung der Befähigungsanprüche an Trier

Trier, 25. Nov. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, hat der Reichshofrat die Befähigungsanprüche an Trier... durch die Ausübung der Geschäfte...

Aus dem Lande

L. Wiesloch, 27. Nov. Wie man in der deutschen „La Plata Zeitung“ lesen kann wurde bei den von der argentinischen Regierung... veranstalteten Städtefesten in Buenos Aires...

Welsheim, 27. Nov. In der hiesigen Maschinenindustrie... hat der Geschäftsgang von Woche zu Woche mehr nach...

L. Haderheim, 27. Nov. Den Meistertitel bei der Meistertätigkeit in Mannheim... errangen sich die Schneider Schmelzer...

Rothensels bei Wolfart, 26. Nov. Man erinnert sich noch an den Verfall in der letzten Weihnachtsnacht... durch den in einem hiesigen...

Trübra, 25. Nov. Der große Kasernenbrand der hiesigen... im Schwarzwald, der innerhalb der Pöhlson-entstehende...

Aus der Pfalz

Landwieshofen, 27. Nov. Der Klub der Köche... Ludwigsbafen leit mit, daß sein 2. Vorsitzender...

Godramstein bei Landau, 26. Nov. Am Mittwoch wurde im Bahnhof Godramstein... der Mechaniker Ernst Weise...

Nachbargebiete

Zwei neue Quellen in Bad Mergentheim

Bad Mergentheim, 28. Nov. Die Quellenbahner... die seit längerer Zeit mit großer Sorgfalt... wasserwirtschaftlichen Beobachtungen...

Gerichtszeitung

Der Fall Hau

Wie der Korrespondent des Berliner Tageblatts vom 16. d. M. berichtet... ist einigem anders lautenden Gerüchten...

Diplomvorarbeiten gegen Polizeihauptmann H. H. Gegen Polizeihauptmann Heller... den mit erwähnten 37 Jahren...

Ein 82jähriger Herrenfahrer vor Gericht. — Wegen jahrelanger... Täglich zu 4000 K Geldstrafe verurteilt...

Ein Strafverurteilter, der in weitaus höherem Maße... beanspruchen dürfte, kam vor dem Schöffengericht...

Die Verurteilung des Mannes, der im 83. Lebensjahre... eine Fabrikarbeiterin Hermann Emil Rade hatte bei Köpfenbrunn...

Schöffengericht Weinsheim

Wegen des feierzeitlich mitgeteilten Rentfortfalls im Gemeindefeld Weinsheim wurde der Jagdpächter...

Sportliche Rundschau

Deutsche Automobil-Ausstellung 1925

Die Vorbereitungen

Am Mittwoch abend war den Pressevertretern die Gelegenheit geboten die deutsche Automobil-Ausstellung 1925 zu besichtigen...

Wie finden vierstellige Kraftwagen, die technische Kultur beweisen, die in ihrer Leistung einwandfrei sein werden...

In der Kraftwagen-Halle empfingen wir ein Häufchen von Einberatern, die den Techniker erfreuen und die dem Wirtschaftler...

So machte die ganze Autofachwelt 1925 auf den ersten Blick den ersten Eindruck unermüdlichen Vorwärtstrebens...

Das Mostauer Schachturnier

Auch die 18. Runde, die am Donnerstag ausgetragen wurde, brachte verschiedene Überraschungen...

Das Turnier weist jetzt folgenden Stand auf: Bogaljubow (+1) 1/2, Kasler 0, Torre 8/2, Capablanca 7/2...

Heizung und Beleuchtung

J. Biringer

MANNHEIM

Büro und Lager:

U 6, 3.

Fernsprecher 0000.

Zentral-Heizungen

aller Systeme

Warmwasser-Versorgungen

Rohrleitungs-Anlagen

Alb. Kübler

Seckenheimersstr. 23

TELEPHON NR. 10879

Spezialhaus für Elektrobedarf

Beleuchtungs-Körper

Koch- u. Heizapparate

Fachgemäße Ausführung.

Auf Wunsch Ratenszahlungen.

Kohlen, Koks, Briquets

liefern in erstklassiger Beschaffenheit zu billigsten Tagespreisen

Heinr. Maier G.m.b.H. Krappmühlstr. 15

Hans Schmelcher Ingenieur

Installationsbüro für Licht- und Kraftanlagen

Telephon 10551 — Emil Hockelstr. 3

Projektiert und Bauausführung neuzeitlicher Strom- und Schwachstrom-Anlagen

Unterstützung u. Reparatur von Elektrikern in jeder Hinsicht — Fahrten ins u. aus dem Ort — 20 monatliche Ratezahlung.



Auf 20 monatliche städtische Ratezahlungen

Wir bitten um Besichtigung unserer großen Kohlenherde- und Gasherde-Ausstellungen!

Zu beziehen durch

Meßger & Oppenheimer

E 2, 13

E 3, 1a (früher Gold Dunkel)

Advertisement for F. C. Linck & Co. featuring a hammer and pickaxe logo, text 'Kohlen', 'Koks', 'Briquets', 'Holz', and contact information: Büro: E 7, 21; Tel.: 1183.

Advertisement for H. BARBER MANNHEIM featuring a logo with the letters 'MB', text 'N. 2. 10 UND RATHAUSGROßMARKT KAUFHAUS', and contact information: Telephon 555; Telephon 10455.

### Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine geliebte, treubesorgte Gattin, unsere herzensgute Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante, Frau

## Rosa Staudt geb. Hämmerle

nach schwerem Leiden im Alter von 50 Jahren durch einen sanften Tod zu erlösen. 1724

Mannheim, Lusinau, Nörenberg, 27. Nov. 1925 S. 4, 12

Die trauernden Hinterbliebenen:

**K. Staudt  
Familie Hämmerle  
Familie Schröder**

Die Feuerbestattung findet statt Montag, 30. 11., nachmittags 1 1/2 Uhr im Krematorium. Auf Wunsch der Verstorbenen, ohne jeden Pomp dem Feuer übergeben zu werden, bitte von Anstehenden abzusprechen. (Bewahrt die Andenken).

Stadt Karlen

**Willy Wühler  
Gretl Wühler**  
geb. Rudolph  
Vermählung 1700

Mannheim, 28. November 1925

---

Annehmens

Stadt Karlen

Die glückliche Geburt eines kräftigen

### Töchterchens

zeigen hochdankbar an

**Baptist Moller  
und Frau Katharina**

MANNHEIM, 27. Nov 1925  
Heinrich Lanzstr. 32

Z. Z. Luisenheim

Tage zur Probe

Schuhe, Stiefel

**Gummi-Mäntel**

**Eisenbahnen**

## Mein Ultimo-Angebot

„Warum also herumsitzen und auf gute Geschäfte warten? Reduziert die Preise entsprechend der Kaufkraft!“  
(Henry Ford, „Mein Leben und Werk“, Seite 159)

### Billige Damenstrümpfe

**Sport- u. Strapsaststrümpf** grau u. braun meliert, erst. Spitze, Sohle u. Ferse Paar 1.25  
**Künstl. Seide**, ohne Fehler, grau u. braun sortiert, erst. Spitze, Sohle u. Ferse Paar 1.50  
**Prima Seidenstr.**, ohne Fehler, in modernen Farben, rosa, grau, beige, ockerrot, braun Paar 1.75

**Selegenh.**

**Kaschmirwolle**, reinwollig, geschloßenes, festes Gewebe, schwarz, ockerrot, beige, grau, braun, erst. Spitze, Sohle u. Ferse Paar 2.75

**Wolle meliert**, sch. grau, beige, meliert, erst. Spitze, Sohle u. Ferse Paar 3.95  
**Wolle in Seide**, jaspirt schöne bedachte Farben, verstärkte Spitze, Sohle u. Ferse Paar 4.95

**Meine beiden Schläger**

**Seide mit Flor plattiert, garantierte Haltbarkeit**, schwarz u. in vielen Modefarben, verstärkte Spitze, Sohle u. Ferse Paar 5.75  
**Seide mit Wolle plattiert**, Neuheit elegant, halbar, warm in schönen Modifarben, mit englischer Zephyr-Sohle für empfindl. Füße, Paar 6.95  
Nur ein Versuch und Sie sind dauernd mit dies. beide Schläger

**Leite Trama-Seide** sch. u. verstärkte Spitze, Sohle u. Ferse Paar 4.50  
**Leite Trama-Seide** 8 juh. schwarz und in viel. Modefarben, erst. Spitze, Sohle u. Ferse, Paar 6.50  
**Leite Trama-Seide** 12 juh. sch. u. allen Modefarben, erst. Spitze, Sohle u. Ferse Paar 9.75

### Billige Herrensocken

**Strapsast-Sohle**, Wolle, gestrikt, warm Paar 1.25

**Selegenh.**

**Kaschmir-Wolle**, moderne Strick u. Kores uni und jaspirt mit verstärkter Spitze, Sohle u. Ferse, regulärer Wert bis 3.95 Paar 2.75

**Selegenh.**

**Kamelhaar-Socken**, gute reguläre Ware, ohne Fehler Paar 2.95

## An die Bewohner der Hauptstadt Mannheim!

Tausende von Angehörigen des ehemaligen 2. badiischen Grenadierregimentes K. W. I. Nr. 110 haben sich zusammengefunden in dem Gedanken, ihren auf dem Felde der Ehre gefallenen Kameraden in Mannheims Mauern ein würdiges Denkmal zu erstellen. Freudige Stimmen aus allen Ecken Deutschlands sagen geistige und materielle Unterstützung bei Verwirklichung dieses Gedankens zu.

Heute wenden sich Ehrengeschäft und Arbeitsauschuss an alle Bewohner der Stadt Mannheim mit der herzlichsten Bitte, auch ihrerseits zu einem Erfolge beitragen zu wollen. Jahrelang hatte das Regiment hier in Mannheim seinen Standort und mit dazu beigetragen, den Namen Mannheims in würdiger Weise weithin bekannt zu machen. Auch draußen im Felde haben unsere wackeren 110er nicht nur die Heimat, sondern auch die Vaterstadt mit Blut und Leben verteidigt in treuer Pflichterfüllung.

Unser aller heißester Dank gebührt jenen, welchen wir nicht mehr die Hand reichen können. Dauernder als Worte, länger als unser eigenes Leben, soll kundtun für kommende Geschlechter ein rogendes Denkmal: **Treu waren die Mannheimer 110er sich, ihrem Regimente, ihrer Heimat, ihrer Vaterstadt! — Achtet und ehret sie fürderhin!**

Nicht kleinlicher Streit, nicht Partei, nicht Standesunterschied soll uns scheiden bei gemeinsamer Arbeit. Im Jahre 1927 soll sich zeigen, daß die Bevölkerung Mannheims eins war mit Mannheims Grenadieren. Darum helfet und unterstützet uns! Wir ehren uns selbst, wenn wir unsere Gefallenen ehren!

**Der Ehrenauschuss:**

Höflich, Kirchenrat, Mannheim; Ammann, Stadtvord., Bork, der 110er, Heidelberg; Dr. Eber, Polizeidirektor, Mannheim; Bauer, Prälat u. Stadtkon., Mannheim; Bed, Oberbürgermeisterswitze, Mannheim; Beigel, Kängel-Obersekretär, Vorstand des Vereins ehem. Kaiser-Grenadiere, Karlsruhe; Dr. Blauflein, Professor, Handelskammerpräsident, Mannheim; Dr. Ing. Blümke, Mannheim; Bredt, Oberpostinspektor, Vorstand des Vereins ehem. 110er, Bruchsal; Dr. h. c. Broffen, Geh. Kommerzienrat, Konful, Mannheim; Dr. Boussanger, Bürgermeister der Stadt Rosbach; Dr. Ing. a. h. Böhring, Direktor, Stadtrat, Mannheim; Dr. Klemm, Kommerzienrat, Direktor, Mannheim-Baldhof; von Diepenbrock-Schüler, Generalleutnant a. D., letzter Friedenskommandeur des Gren.-Regts. 110, Deimold; Droop, Redakteur, Mannheim; Dujardin, Redakteur, Mannheim; Ehard, Oberamtmann a. D., Mannheim; Edinger-Hodapp, Hauptmann i. R. d. R. 14, Führer der Traditions-komp des Gren.-Regts. 110, Weinigen; Fißler, Hauptarchivleiter, Mannheim; Gengrubach, Direktor, Mannheim; Gremm, Buchdruckereibesitzer, Mannheim; Groß, Stadtrat, Präsident der Handelskammer Mannheim; Gütermann, Verlagsbuchhändler, Mannheim; Gulben, Eisenbahnspektor, Stadtrat, Mannheim; Dr. Gutz-Bender, Geh. Regierungsrat und Stadtrat, Mannheim; Hass, Hauptlehrer, Stadtrat, R. d. L., Mannheim; Heßling, Landeskommissär, Mannheim; Dr. Hesse, Vordirektor, Mannheim; Heyme, Direktor, Mannheim; Hübchenberger, Professor, Vorstand d. Vereins ehem. 110er, Pforzheim; Hügel, Oberbürgermeister der Stadt Weinhelm; Dr. Janzer, Reg.-Kat. Vordirektor, Mannheim; Kallmeyer, Bürgermeist. i. Neubenau (H. Rosbach); Kreuzer, Hauptlehrer, i. Vorsteher d. Rhein-Redar-Militär-Gewerbandes Mannheim; Dr. Kucher, Geheimrat Hofrat, Oberbürgermeister der Hauptstadt Mannheim; Leuel, Prääsident der Handelskammer Mannheim; Ludwig, Architekt, Stadtrat, Mannheim; Dr. Mantel, Generalmajor a. D., früher i. Gren.-Regt. 110, Karlsruhe; Matys, Generalleutnant a. D., früher i. Gren.-Regt. 110, Heidelberg; von Meefak, Generalmajor a. D., früher i. Gren.-Regt. 110, Stuttgart; Dr. Meefel, Rechtsanw., Stadtvordirektor, Mannheim; Mohr, Fabrikant, Mannheim; Müller, Regierungsrat, Mannheim; Dr. Dopenhelm, Rabbiter, Mannheim; Jhr. von Preußchen, Major a. D., früher i. Gren.-Regt. 110, Osterpan a. Rhein; Rößling, Geh. Kommerzienrat, Mannheim; Rothschil, Vizepräsident der Handelskammer Mannheim; Roland, Hauptmann i. R. d. R. 14, früher i. Gren.-Regt. 110, Weinigen; Dr. Siedinger, Professor, Geh. Hofrat, Stadtschulrat a. D., Mannheim; Scheel, Chefredakteur, Stadtvordirektor, R. d. L., Mannheim; Scheide, Hauptmann im R. d. R. 14, früher i. Gren.-Regt. 110, Konstanz; Schläm, Landgerichtspräsident, Mannheim; von Schoepfer, Kirchenrat und Dekan, Mannheim; Dr. Seiwachs, Stadtschulrat, Mannheim; von Stoedcker in Grünholz, Oberst a. D., früher i. Gren.-Regt. 110, Freiburg; Trautmann, Kassier, Vorstand der 110er-Kameradschaft, Weinhelm; Vogel, Stadtrat, Mannheim; Dr. Wieg, Professor, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg; Wegler, Polizeidirektor u. Major d. R. a. D., Vorsteher der Driggruppe ehem. 110er, früher i. Gren.-Regt. 110, Baden-Baden.

**Der Arbeitsauschuss:**

Stahl, Bau-, Geschäftsinhaber, Vorsteher d. Arbeitsauschusses, Mannheim; Hachfeld, Major a. D. und Spandus, letzter Vorsteher, Mannheim; von Bomsard, Major a. D., Fabrikant, Heidelberg; Gobel, Schuhmachermesser, Bork, der 110er, Mannheim; Hieronim, Direktor, Mannheim; Hoff-

### Amtliche Bekanntmachungen Handelsregister.

In das Handelsregister wurde heute eingetragen:

1. Zur Firma „W. Decker & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim. Die Profutura des Friedrich Kaiser ist erloschen.

2. Firma „Gesellschaft für Verwertung der Düngeschmidtschen Gaisnit-Fabrikationsanordnungen mit beschränkter Haftung“, Mannheim. Der Geschäftskreis der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 31. Dezember 1925 schloß. Gegenstand des Unternehmens ist der Groß- und Einzelhandel in Düngeschmidtschen Gaisnit-Produkten und sonstigen in Kraftfahrzeugen, von Motoren, in Kraftwagen und sonstigen gebrauchten Gegenständen, sowie eine besondere Handelsreisende, als nicht erloschen ist die Gesellschaft darf jedoch auch mit anderen in die Branche einschlagenden Artikeln handeln, insbesondere mit solchen, deren Handel von einer besondern Genehmigung nicht abhängig gemacht ist, sobald die die erforderlichen Genehmigungen seitens der zuständigen Behörden erteilt werden. Die Gesellschaft ist auch befugt, sich an anderen in der Branche einschlagenden Unternehmen an beteiligen, solche zu gründen, zu erwerben oder zu verwalten sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, die Gesellschaft zu fördern und

### Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde Arbeitsverwaltung.

Die Ausführung von Erd-, Beton-, Mauer- und Holzarbeiten für die Herstellung einer Grabkammer am Rhein am linken Ufer, 249 und 250 und eines Anbauwerkes hierzu ist an eine der anliegenden Unternehmer öffentlich vergeben worden.

Angebotsformulare und die Bedingungen unterliegen ohne Verlangen können dem Tiefbauamt im Rathaus Nummer 12, 127 gegen Entrichtung der Gebühren bezogen werden.

Die auszubauenden Anlagen und Pläne liegen im Verwaltungsgebäude R. 5, Eingang III, Nummer 155 zur Einsicht offen, wofür auch etwa notwendige Kopien erteilt werden.

Angebote sind vorzulegen, verpackt und mit einem besonderen Kuflaß versehen, spätestens bis zum Mittwoch, den 3. Dezember 1925, vormittags 11 Uhr, beim Tiefbauamt, Verwaltungsgebäude R. 5, Nummer 155, einzureichen, wofür die Gebühren der einzureichenden Angebote in Gegenwart der zuständigen Beamten hat zu zahlen zu sein.

Nach Eröffnung der Bedingungen, Besichtigung, oder vorzulegen, oder ohne entsprechende Kuflaß eingetragene Angebote werden nicht berücksichtigt.

Tiefbauamt.

### Auch Sie sollten Ihr Geld richtig anwenden

Und bei allen Gelegenheiten, wo Sie sich und Anderen eine Freude machen wollen, in einer Uhr, Uhr, God o S betonen die Gewerkschaften besitzen nicht nur wegen der wohlwollenden Zuneigung und andigen Freude die der meist gediegenen Schmecke stücke und guter Uhren erzugt, sondern auch wegen der weit beständigen Reserve die Sie sich mit den Jahren anlegen, wenn Sie Ihre Einkünfte in meinem verlässlichen Spezialhaus investieren. Ich habe es für meine erste Pflicht, Sie bestens zu beraten und hilfsbereit zu bedienen. Fr. J. Kraus, Uhrmacher u. Juwelier, Lange Meißnerstraße O 6 3 und Breitenstraße 1 1 2, Gedruckt 1879.

## Strumpf-Kornung

Bel. 5045 Mannheim Bel. 5045

07.5

## Drucksachen

Heinrich Druckerel Dr. Haas  
schonell O. m. H. R. G. 2

**Dingler'sche Maschinenfabrik A. G., Zweibrücken**  
 Am Montag, den 21. Dezember 1925, vormittags 11 1/2 Uhr findet im Sitzungssaal der Rheinischen Kreditbank in Mannheim, die  
**ordentliche Hauptversammlung**  
 statt, wozu hierdurch an die Herren Aktionäre Einladung ergeht.  
 Tagesordnung:  
 1. Vorlage des Geschäftsberichts des Vorstandes und Aufsichtsrats der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für 1924/25.  
 2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.  
 3. Bericht des Aufsichtsrats über die Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.  
 4. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstandes.  
 5. Vorlage des Sanierungsplans.  
 6. Beschlussempfehlung über die Verabreichung des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zwecke der Verringerung der Aktienkapitalien und Sanierung der Gesellschaft.  
 a. durch Einziehung der Vorzugsaktien.  
 b. durch Einziehung der Stammaktien.  
 c. durch Zusammenlegung der über die Aktien Stammapflichten.  
 7. Beschlussempfehlung über die Erhöhung des Grundkapitals.  
 8. Beschlussempfehlung der Stammaktionäre und der Vorzugsaktionäre zu den Punkten 6-7 neben den Beschlüssen der Generalversammlung.  
 9. Beschlussempfehlung über die den vorstehenden Beschlüssen entzogene Wendebezeichnung der Statuten (§ 4 Grundkapital, § 20 Stammrecht, § 24 Gewinnerteilung).  
 10. Aufsichtsratswahl.  
 Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen möchten, wollen ihre Aktien spätestens am 17. Dezember 1925 bei der Rheinischen Kreditbank in Mannheim, und deren Zweigstellen, gegen Hinterlegung.  
 Zweibrücken, den 25. November 1925.  
**Der Aufsichtsrat: Dr. Brosien, Vorsitzender.**

**Vermischtes.**  
 Verstehe  
**Schneiderin**  
 empfiehlt sich in u. a. auch dem Hause.  
 G. Marzfeld, J. 7. 14, portiere.

**Planos**  
**Kauf u. in Miete**  
**Heckel**  
 Piano Lager  
**0 3, 10.**

Schadhafte  
**Teppiche**  
 repariert unsichtbar  
**Teppich-Reparatur-Anstalt, M 2, 385330**

# PRÜFEN SIE

BITTE UNSERE MARKEN, SIE WERDEN DEN GENUSS FINDEN, DEN EINE NACH ÄGYPTISCHER TRADITION GEMISCHTE UND ANGEFERTIGTE CIGARETTE BIETET

SEIT DEM GRÜNDUNGS-JAHR 1873 (CAIRO) HALTEN WIR DIESE TRADITION HOCH

ALLES FÜR DEN TABAK, SO WENIG WIE MOGLICH FÜR VERTEUERENDE REKLAME UND AUSSTATTUNG

## KYRIAZI FRÈRES

G E G R Ü N D E T C A I R O 1 8 7 3

CAIRO / CAVALLA  
 AMSTERDAM / HAMBURG 6  
 ZWEIGFABRIK HAMBURG 6, MERKURSTRASSE 40

**Herde**  
 für Kohle und Gas  
**Mirsch & Cie. F 2.5**  
**Oefen**  
 für Anthrazit und Koks

**S 2, 4**  
 Kaiser-Verleumdungs-Verfahren  
 Mannheim  
 Begründet von  
 Franz Theodor  
 1890 - V. a. G.  
**Allgemeine Familien- u. Einzel-Versicherung**  
 für Arzt, Apotheke  
 Krankenhaus und Wochenhilfe  
**Sterbegeld für Mann, Frau und Kinder**  
 Kohlen zu ermäßigten Preisen 6112  
 Filialen in allen Vororten

**Welches Ladengeschäft**  
 übernimmt über die Wohnhaftigkeit  
**Kommissionsweisen Verkauf**  
 von Spielzeug und Wein.  
 Näheres unter H. O. 12 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Weingut Michelsberg**  
**ERNST MUTH**  
 Gutbesitzer und Bürgermeister  
**METTENHEIM (Rheinh.)**  
 Teleph.-Ruf Amt Osthofen Nr 43

**Wein-Versteigerung**  
 am Mittwoch, 2. Dezember 1925  
 vormittags 11 Uhr im Saale der „Liedertafel“ zu Mainz  
 Zum Ausgebot kommen:  
 48 Halbstück 1924er  
 12 Nummern à 400 Flaschen 1921er  
 aus besten Lagen von Mettenheim, Alshcim u. Reichtheim mit hervorragenden Spitzen

Probefrage in Mainz  
 Dienstag, den 24. November  
 sowie am Versteigerungstage  
 jeweils von 9 Uhr ab im Traubensaal der „Liedertafel“.

**Höchster Komfort**  
 auf den Dampfern  
 der amer. kan. -ischen Regierung.  
 Die „Panama“ sind auf den Dampfern der United States Lines jeglichen Komfort und die besten Kabinen-Bedeckung. Die Kabinen des ersten, zweiten und dritten Ranges sind geräumig, hell, gut ventiliert, bequem und geschmackvoll eingerichtet. Die Kabinen sind mit allen Annehmlichkeiten und abwechselungsreichen Speisen versehen. Die Kabinen sind besonders den Damen sehr willkommen. Die Regelmäßigen Abfahrten von Bremen nach Southampton, Cherbourg nach New York verlangen Sie - kostenfrei - den illustrierten Prospekt und Segellisten.

**UNITED STATES LINES**  
 Die Verkaufsausstellung  
 künstlerischer und kunstgewerblicher Arbeiten  
 findet am Sonntag - Montag - Dienstag  
 von 10-12 Uhr im alten Rathaus F 11  
**Deutscher Offiziersbund**  
 Frauengruppe.

**H. Engelhard Nachf.**  
 N 3, 10 Kunststraße  
 empfiehlt  
**Weihnachts-Geschenke**  
 In allen Preislagen  
 Teppiche  
 Läufer  
 Verbinder  
 Vorlagen  
 Diwan-Decken  
 Rollen-Ware zum Auslegen  
 Tapeten  
 Linoleum

**Mannheimer Sängerkreis E.V.**  
 Sonntag, den 29. November, nachm. 3 Uhr, im Musikkollegium  
**KONZERT**  
 Mitwirkende: Hanna Peters (11 Jahre alt) - Sopran, Violoncello; Herr Musikdirektor Willy Peters, Klavierbegleitung; Herr Kammeränger Maxilian Treitschke - Bass; Herr Hans-Baumann; Am Flügel Herr V. Dinand, Leitung Herr Musikdirektor Edgar Hansen  
 Kartenverkauf im städt. Rosengarten 11-12 und 2-3 Uhr an der Tageskasse

... und so wird trotzdem das beliebteste Festgeschenk das  
**Servier-Kleid 395**  
 sein. (Geld erhebtkauf)  
**Ludwig Feist, D 2, 1.**

**Feinste westf. Fleischwaren.**  
 Cervelatwurst . . . . . Mk. 2.50  
 Schinkenwurst . . . . . 2.30  
 Schinkenplackwurst . . . . . 1.15  
 Plackwurst II . . . . . 1.40  
 Kasseler (mit u. ohne Knoblauch) . . . . . 2.30  
 Westfälischer Mettwurst (mit Schinken) . . . . . 1.80  
 Westfälischer Mettwurst (ohne Schinken) . . . . . 1.70  
 Mettwurst (Braunschw. Art) . . . . . 1.50  
 Speck . . . . . 2.20  
 Roßschinken, 6-7 Pfd. . . . . 2.10  
 Noßschinken, 2-3 Pfd. . . . . 1.90  
 Schinken, 2-4 Pfd. . . . . 1.50  
 Leberwurst groß . . . . . 1.40  
 Leberwurst klein . . . . . 1.40  
 Thür. Rohwurst . . . . . 1.85  
 Bayr. Rohwurst . . . . . 1.80  
 Preßkopf . . . . . 1.50  
 Der Versand geschieht in Postkisten von 9 Pfd. an unter voller Garantie für gute und haltbare Ware. Nicht zugeordnete Pakete werden zurückgenommen. (Feinstes Referenzen)  
**Westf. Fleischwarenfabrik**  
**Fritz Kosfeld, Gütersloh Westf.**

**Pelz-Waren**  
 Ein passendes Weihnachtsgeschenk  
 Jacken, Mäntel, Skovaks, Fätsche, Wollie, Gypsosen, Besätze usw. finden Sie in reich. Auswahl u. äußerst bill. Preisen bei  
**Theodor Kunst, Kürschner, Mannheim S3 15**  
 Telefon 8065. Langjähriger erst. Arbeiter d. Firma Guido Pfeifer  
**Auf Wunsch Zahlungserleichterung 11394**

Heute Samstag und morgen Sonntag jeweils ab 8 Uhr abends  
**Künstler-Konzert**  
 Prima Weine - Vorzügliche Küche. Aufmerksame Bedienung.  
 11474

**Restaurant „Gude Drobbe“**  
 Langstr. 18 Nähe Metzplatz Tel. 7243  
 Heute Samstag  
**Wiedereröffnung**  
 nach erfolgter vollständiger „Renovierung“ verbunden mit  
**Schlachtfest und Konzert**  
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
**Familie Därenberger.**

**Tätige Beteiligung**  
 mit 4 500,- bez. evtl. mehr an rentablem Geschäft.  
 Näheres unter H. U. 18 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**„Astoria“**  
 U 3.10 Tel 8253  
 Vornehme gemütliche Räumlichkeiten  
**Tanzkapelle**  
 (L. offene u. Flaschenweine)  
 \*Delikatessen\*  
 Bes: L. Schmidt

**Reparatur:**  
 Herren- und Damen-Garderobe wird aufgebügelt, repariert, gereinigt, umgeändert, sowie  
**Renovierung**  
 prompt u. billig, Karte ersucht. W. Habicht, R 6, 3, portiere.  
**Flickerin**  
 bei noch Tage (inkl. Anprobe) um E. V. 47 an die Geschäftsstelle.



### WEIHNACHTS ANGEBOT

- Scheibengardinen** 68 Pf  
 in engl. Stil in schönen Mustern  
 Meter 1.25, 1.15, 94, 90, 75
- Kongress-Stoffe** 70 Pf  
 weiss und bunt... Meter 1.30, 75
- Etamine** 95 Pf  
 130 cm breit... Meter 1.65
- Spannstoffe** 1.25  
 125 und 130 cm breit, neueste Muster  
 Meter 2.75, 2.25, 1.85
- Brise-Bises** 75 Pf  
 Etamine mit Einsätzen 1.15, 1.00, 85
- Halbstores** 2.50  
 mit schönen Einsätzen  
 Meter 6.00, 5.50, 4.75, 4.25, 3.25
- Madras-Garnituren** 5.50  
 2 Scha. 1 Querbehäng... 8.75
- Wachstuche** 2.50  
 beste Qualität  
 100 cm br. Mtr. 3.00, 85 cm breit

**Kaufhaus**  
 12954  
**Dugeorge**  
 Mittelstraße 90/92.

**Ausstellung u. Weihnachtsverkauf**  
 im alten Rathausaal, F 1  
 vom 29. Nov. bis 2. Dez.  
**Graphik, Kunstgewerbe und Heimarbeiten**  
 Reinertrag zu Gunsten d. hies. Notgemeinschaft. Geöffnet v. 10-6 Uhr





# WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER

**Chr. Schwenzke**  
Gegründet 1815      **Marktplatz**      Gegründet 1815

**PELZWAREN**  
jeder Art und Preislage

**Umänderungen - Reparaturen.**



**Metzger & Oppenheimer**  
E 2, 13      Telefon 1230, 6343      E 3, 1a

Größtes Lager in

**Roeder Kochherde**  
u. **Roeder Gasherde**

**Weidner & Weiß**  
Wäsche-Ausstattungen  
N 2, 5      MANNHEIM      Tel. 1179

Unsere bekannt gute  
**Leib-, Bett- und Tischwäsche**  
sind die beliebtesten  
**Weihnachts-Geschenke!**

**VOX**      **Platten**  
**Musik-Apparate**

Vox Haus **Egon Winter**  
C 1, 1      Größtes Spezialhaus am Platze      C 1, 1

**Oberhemden**  
**Sporthemden**

**Daut** F 1, 4

Altbekanntes Haus für solide Waren

**Pianos**  
die beste Auswahl preiswert bei  
**HECKEL O 3, 10**  
Piano-Lager

Vorteilhaft erleichterte  
Teilzahlungen

Mit **Künstlerplatten**  
der  
nebenstehenden  
Fabrikmarke die  
„Bühne im eigenen Heim“

**L. Spiegel & Sohn**  
G. m. b. H.  
Mannheim. O 7. 9.

**Mannheimer Musikhaus**  
am Wasserturm - P 7, 14a

**Moderne**  
**Sprechapparate**  
ständig Eingang der modernsten  
**Tanzplatten.**

**Pianos**  
eigene und fremde Fabrikate  
sehr preiswert

**Scharf & Hauk**  
Piano- u. Filzfabrik. C 4, 4

**Ein Griff - ein Bett**  
das vollkommenste

**Chaiselongue - Bett der Gegenwart**  
steht vorzüglich in la. Qualität bei

**JOSEPH REIS SÖHNE**  
T 1, 4      MANNHEIM      T 1, 4

Gediegenste, bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

**Ribana**  
Fein Durchlässig  
Elastisch

**Unterkleidung**

Verkaufsstelle: **H. & A. Weczera**  
Mannheim, O 3, 4a, Ludwigshafen, Bismarckstr. 49

**Kunst- und Antiquitäten-Handlung**

**Felix Nagel**  
P 7, 23 part.  
(Altenbrunnen-Platz)

Ältest. Geschäft am Platze  
Ankaut Tel. 4471 Verkauft

**Wachs-Tuche**

bestes Fabrikat  
reiche Auswahl

**O 2, 10**  
Kunststrasse  
**Friedrich Kapf**

**Feinkost**  
Butter • Käse

**Karl Stahl**  
D 1, 11  
Telefon 4707

**Neues Theater**

Sonntag, 29. 43. Vorst. „Der wahre Jakob“ BVB Nr. 2901 bis 2930, 3076-3090, 3101-3130, 3141-3625 FVB Nr. 3182-3207, 3300-3316, 3551-3587, 3901-3930, 9401-9420, 9431-9475, 9486-9500 Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch, 2. 44. Vorst. „Der wahre Jakob“ BVB Nr. 61-290, 436-536 FVB Nr. 51-72, 101-174, 136-151, 181-199, 301 bis 335, 451-500, 2620-2632 Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 5. 45. Vorst. „Mignon“ BVB Nr. 11001-11013, 11201 bis 11247, 1141-11491, 1101-11806, 15501-15600 FVB Nr. 125-135, 3951-3971, 4451-4500, 4601-4600. Anhang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 6. 46. Vorst. „Der wahre Jakob“ BVB Nr. 367 bis 400, 564-574, 601-620, 627-631, 685-700, 780-795, 836 bis 875, 915-926, 950-960, 1101-1100, 1176-1250, 6813-6825, 7413-7460, 11609-11634 FVB Nr. 22-50, 81-100, 152-165, 336-350, 351-400. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Photo**  
Kino, Projektion  
**Photohaus H. Kloos**  
I. Fachgeschäft, C 2, 13

**Kaufen Sie Hess-Kaffee**  
Der Name bürgt für Qualität

**Jakob Hess**  
Tel. 2235 Q 2, 13 part. 1888  
gegenüber d. Konbudenkirche

**Wellenreuther**  
D 1, 13      Telefon 7152

Vornehmes Konditorei-  
Kaffee. Bestellungen-  
geschäft für alle  
Erzeugnisse der feinen  
Konditoren

**Fabrikation feinsten Pralinen**

**Chaiselonguedecken**  
**Teppiche**  
**Möbelstoffe**  
**Matratzendrette**

**Spezial-Haus**  
**Reinrich Hartmann**  
Mannheim  
H 4, 27, Tel. 5989

**Schmidt-Belbe's Pralinen**  
in unübertroffener vorzüglicher Qualität.

**Belbe's Riesen**  
In neuartiger her vorzüglicher Geschmacksrichtung  
Machen Sie einen Versuch!

**Schmidt-Belbe D 2, 14**  
Konditorei Spezial-Pralinen-Fabrik

**Blumen**  
für Freud und Leid

**Oskar Prestinari**  
Mannheim  
N 3, 7-8      Tel. 3989

**Gust. Schneider**  
D 1, 13  
(an Ecke des alten Mannheimer)

**Die leistungsfähige**  
**Buchhandlung**

**Tapeten**  
Hochwertige deutsche Erzeugnisse

**von Derblin**  
G. m. b. H.  
gegenüber Kaufhaus      C 1, 2

**Für die kalten Tage**      **FISCHER-RIEGEL**      **Für Ball und Gesellschaft**

**Pelzmäntel**      **Lieferant der neuesten Garderobe für das Nationaltheater**      **Samt-**  
**Pelzjacken**      **Absendkleider**  
**Mäntel**





# Weihnachten

Die heutige Wirtschaftslage sowie die in allen Schichten der Bevölkerung herrschende Geldknappheit hat uns veranlaßt, **in sämtlichen Abteilungen** unseres umfangreichen Lagers besonders vorteilhafte Warenposten zusammenzustellen. Wir bringen dieselben

## zu bedeutend herabgesetzten Preisen

in den Verkauf.

# Unsere Preise

ermöglichen jedermann zu kaufen

### Prüfen Sie unsere Angebote!



**GALERIE BUCK**  
HEIDELBERGERSTRASSE TELEFON 1730

**WEIHNACHTS-SONDER AUSSTELLUNG**

SCHÖNLEBER, BAISCH, DILL, KALLMORGEN,  
VOLKMANN, GOEREL, OERTEL, HAGEMANN.

AUCH SONNTAGS GEÖFFNET.

## Grosser Pelzwarenverkauf!!!

Pelz-Mäntel, Jacken, Wölfe, Füchse, Skunkse etc.

Benützen Sie diese ausserordentlich günstige Gelegenheit!

Nur Qualitäts-Pelze in prima Kürschnerarbeit.

**Kein Laden - billige Preise.**

### Pelzhaus Schüritz 07,1

## Honig

ganz rein, ohne Glukose, Schleim, Honig, edelster Qualität, 10 Pf. Dose mit Nachnahme 4 Pf. halbe 2 Pf. 6 Pf. Dose 1 Pf. 12 Pf. Dose 2 Pf. 24 Pf. Dose 4 Pf. 48 Pf. Dose 8 Pf. 96 Pf. Dose 16 Pf. 192 Pf. Dose 32 Pf. 384 Pf. Dose 64 Pf. 768 Pf. Dose 128 Pf. 1536 Pf. Dose 256 Pf. 512 Pf. Dose 512 Pf. 1024 Pf. Dose 1024 Pf. 2048 Pf. Dose 2048 Pf. 4096 Pf. Dose 4096 Pf. 8192 Pf. Dose 8192 Pf. 16384 Pf. Dose 16384 Pf. 32768 Pf. Dose 32768 Pf. 65536 Pf. Dose 65536 Pf. 131072 Pf. Dose 131072 Pf. 262144 Pf. Dose 262144 Pf. 524288 Pf. Dose 524288 Pf. 1048576 Pf. Dose 1048576 Pf. 2097152 Pf. Dose 2097152 Pf. 4194304 Pf. Dose 4194304 Pf. 8388608 Pf. Dose 8388608 Pf. 16777216 Pf. Dose 16777216 Pf. 33554432 Pf. Dose 33554432 Pf. 67108864 Pf. Dose 67108864 Pf. 134217728 Pf. Dose 134217728 Pf. 268435456 Pf. Dose 268435456 Pf. 536870912 Pf. Dose 536870912 Pf. 1073741824 Pf. Dose 1073741824 Pf. 2147483648 Pf. Dose 2147483648 Pf. 4294967296 Pf. Dose 4294967296 Pf. 8589934592 Pf. Dose 8589934592 Pf. 17179869184 Pf. Dose 17179869184 Pf. 34359738368 Pf. Dose 34359738368 Pf. 68719476736 Pf. Dose 68719476736 Pf. 137438953472 Pf. Dose 137438953472 Pf. 274877906944 Pf. Dose 274877906944 Pf. 549755813888 Pf. Dose 549755813888 Pf. 1099511627776 Pf. Dose 1099511627776 Pf. 2199023255552 Pf. Dose 2199023255552 Pf. 4398046511104 Pf. Dose 4398046511104 Pf. 8796093022208 Pf. Dose 8796093022208 Pf. 17592186044416 Pf. Dose 17592186044416 Pf. 35184372088832 Pf. Dose 35184372088832 Pf. 70368744177664 Pf. Dose 70368744177664 Pf. 140737488355328 Pf. Dose 140737488355328 Pf. 281474976710656 Pf. Dose 281474976710656 Pf. 562949953421312 Pf. Dose 562949953421312 Pf. 1125899906842624 Pf. Dose 1125899906842624 Pf. 2251799813685248 Pf. Dose 2251799813685248 Pf. 4503599627370496 Pf. Dose 4503599627370496 Pf. 9007199254740992 Pf. Dose 9007199254740992 Pf. 18014398509481984 Pf. Dose 18014398509481984 Pf. 36028797018963968 Pf. Dose 36028797018963968 Pf. 72057594037927936 Pf. Dose 72057594037927936 Pf. 144115188075855872 Pf. Dose 144115188075855872 Pf. 288230376151711744 Pf. Dose 288230376151711744 Pf. 576460752303423488 Pf. Dose 576460752303423488 Pf. 1152921504606846976 Pf. Dose 1152921504606846976 Pf. 2305843009213693952 Pf. Dose 2305843009213693952 Pf. 4611686018427387904 Pf. Dose 4611686018427387904 Pf. 9223372036854775808 Pf. Dose 9223372036854775808 Pf. 18446744073709556160 Pf. Dose 18446744073709556160 Pf. 36893488147419112320 Pf. Dose 36893488147419112320 Pf. 73786976294838224640 Pf. Dose 73786976294838224640 Pf. 147573952589676449280 Pf. Dose 147573952589676449280 Pf. 295147905179352898560 Pf. Dose 295147905179352898560 Pf. 590295810358705797120 Pf. Dose 590295810358705797120 Pf. 1180591620717411594240 Pf. Dose 1180591620717411594240 Pf. 2361183241434823188480 Pf. Dose 2361183241434823188480 Pf. 4722366482869646376960 Pf. Dose 4722366482869646376960 Pf. 9444732965739292753920 Pf. Dose 9444732965739292753920 Pf. 18889465931478585507840 Pf. Dose 18889465931478585507840 Pf. 37778931862957171015680 Pf. Dose 37778931862957171015680 Pf. 75557863725914342031360 Pf. Dose 75557863725914342031360 Pf. 151115727451828684062720 Pf. Dose 151115727451828684062720 Pf. 302231454903657368125440 Pf. Dose 302231454903657368125440 Pf. 604462909807314736250880 Pf. Dose 604462909807314736250880 Pf. 1208925819614629472501760 Pf. Dose 1208925819614629472501760 Pf. 2417851639229258945003520 Pf. Dose 2417851639229258945003520 Pf. 4835703278458517890007040 Pf. Dose 4835703278458517890007040 Pf. 9671406556917035780014080 Pf. Dose 9671406556917035780014080 Pf. 19342813113834071560028160 Pf. Dose 19342813113834071560028160 Pf. 38685626227668143120056320 Pf. Dose 38685626227668143120056320 Pf. 77371252455336286240112640 Pf. Dose 77371252455336286240112640 Pf. 15474250491067257248025280 Pf. Dose 15474250491067257248025280 Pf. 30948500982134514496050560 Pf. Dose 30948500982134514496050560 Pf. 61897001964269028992101120 Pf. Dose 61897001964269028992101120 Pf. 123794003928538057984202240 Pf. Dose 123794003928538057984202240 Pf. 247588007857076115968404480 Pf. Dose 247588007857076115968404480 Pf. 495176015714152231936808960 Pf. Dose 495176015714152231936808960 Pf. 990352031428304463873617920 Pf. Dose 990352031428304463873617920 Pf. 1980704062856608927747235840 Pf. Dose 1980704062856608927747235840 Pf. 3961408125713217855494471680 Pf. Dose 3961408125713217855494471680 Pf. 7922816251426435710988943360 Pf. Dose 7922816251426435710988943360 Pf. 15845632502852871421977886720 Pf. Dose 15845632502852871421977886720 Pf. 31691265005705742839557773440 Pf. Dose 31691265005705742839557773440 Pf. 63382530011411485679115546880 Pf. Dose 63382530011411485679115546880 Pf. 12676506002282297135823109173760 Pf. Dose 12676506002282297135823109173760 Pf. 25353012004564594271646218347520 Pf. Dose 25353012004564594271646218347520 Pf. 50706024009129188543292436695040 Pf. Dose 50706024009129188543292436695040 Pf. 101412048018258377086584873390080 Pf. Dose 101412048018258377086584873390080 Pf. 202824096036516754173169746780160 Pf. Dose 202824096036516754173169746780160 Pf. 405648192073033508346339493560320 Pf. Dose 405648192073033508346339493560320 Pf. 811296384146067016692678987120640 Pf. Dose 811296384146067016692678987120640 Pf. 1622592768292134033845357974241280 Pf. Dose 1622592768292134033845357974241280 Pf. 3245185536584268067690715948482560 Pf. Dose 3245185536584268067690715948482560 Pf. 6490371073168536133781431897685120 Pf. Dose 6490371073168536133781431897685120 Pf. 12980742146370722675562863795370240 Pf. Dose 12980742146370722675562863795370240 Pf. 25961484292741445351125675910740480 Pf. Dose 25961484292741445351125675910740480 Pf. 519229685854828907022513518214880 Pf. Dose 519229685854828907022513518214880 Pf. 1038459371709657814045027036429760 Pf. Dose 1038459371709657814045027036429760 Pf. 2076918743419315628090054072859520 Pf. Dose 2076918743419315628090054072859520 Pf. 4153837486838631256180010145719040 Pf. Dose 4153837486838631256180010145719040 Pf. 83076749736772625123600202914378880 Pf. Dose 83076749736772625123600202914378880 Pf. 166153499473545250247200405828757760 Pf. Dose 166153499473545250247200405828757760 Pf. 332306998947090500494400811657515520 Pf. Dose 332306998947090500494400811657515520 Pf. 664613997894181000988801623315031040 Pf. Dose 664613997894181000988801623315031040 Pf. 1329227995788362001977603246630062080 Pf. Dose 1329227995788362001977603246630062080 Pf. 2658455991576724003955206493260124160 Pf. Dose 2658455991576724003955206493260124160 Pf. 5316911983153448007910412986520248320 Pf. Dose 5316911983153448007910412986520248320 Pf. 10633823966306896015820825973040496640 Pf. Dose 10633823966306896015820825973040496640 Pf. 21267647932613792031641651946080993280 Pf. Dose 21267647932613792031641651946080993280 Pf. 42535295865227584063283303932161986560 Pf. Dose 42535295865227584063283303932161986560 Pf. 85070591730455168126566607864323973120 Pf. Dose 85070591730455168126566607864323973120 Pf. 170141183460910336253133215728647946240 Pf. Dose 170141183460910336253133215728647946240 Pf. 340282366921820672506266435457295894880 Pf. Dose 340282366921820672506266435457295894880 Pf. 6805647338436413450125328709145917997680 Pf. Dose 6805647338436413450125328709145917997680 Pf. 136112946768728269002506574182839595973760 Pf. Dose 136112946768728269002506574182839595973760 Pf. 272225893537456538005013148365679191947520 Pf. Dose 272225893537456538005013148365679191947520 Pf. 544451787074913076010026296731358383895040 Pf. Dose 544451787074913076010026296731358383895040 Pf. 1088903574149826152020052534462676777790080 Pf. Dose 108890357414982615202005253446267677790080 Pf. 2177807148299652304040105068925355555840 Pf. Dose 217780714829965230404010506892535555840 Pf. 4355614296599304608080210137850711111680 Pf. Dose 4355614296599304608080210137850711111680 Pf. 8711228593198609216160420275701422223360 Pf. Dose 8711228593198609216160420275701422223360 Pf. 17422457186392018432320840514402844446720 Pf. Dose 17422457186392018432320840514402844446720 Pf. 34844914372784036864641680928805688893440 Pf. Dose 34844914372784036864641680928805688893440 Pf. 69689828745568073729283361857611377778880 Pf. Dose 69689828745568073729283361857611377778880 Pf. 13937965749113614745856672715522555577760 Pf. Dose 13937965749113614745856672715522555577760 Pf. 2787593149822722949171334443045111155520 Pf. Dose 2787593149822722949171334443045111155520 Pf. 5575186299645445898342668886090222231040 Pf. Dose 5575186299645445898342668886090222231040 Pf. 11150372599290891796685337772180444462080 Pf. Dose 11150372599290891796685337772180444462080 Pf. 22300745198581783593370675544368888944160 Pf. Dose 22300745198581783593370675544368888944160 Pf. 446014903971635711866741350887377778880 Pf. Dose 446014903971635711866741350887377778880 Pf. 89202980794327142333348270177555557760 Pf. Dose 89202980794327142333348270177555557760 Pf. 178405961588654284666685440355111115520 Pf. Dose 178405961588654284666685440355111115520 Pf. 356811923177308569333370880710222231040 Pf. Dose 356811923177308569333370880710222231040 Pf. 713623846354617138666741761420444462080 Pf. Dose 713623846354617138666741761420444462080 Pf. 142724769270923427733348270177555557760 Pf. Dose 142724769270923427733348270177555557760 Pf. 285449538541846855466685440355111115520 Pf. Dose 285449538541846855466685440355111115520 Pf. 570899077083693710933370880710222231040 Pf. Dose 570899077083693710933370880710222231040 Pf. 1141798154167387421666741761420444462080 Pf. Dose 1141798154167387421666741761420444462080 Pf. 22835963083347748433348270177555557760 Pf. Dose 22835963083347748433348270177555557760 Pf. 45671926166695496866685440355111115520 Pf. Dose 45671926166695496866685440355111115520 Pf. 91343852333390993733348270177555557760 Pf. Dose 91343852333390993733348270177555557760 Pf. 182687704666781987466685440355111115520 Pf. Dose 182687704666781987466685440355111115520 Pf. 36537540933356397493348270177555557760 Pf. Dose 36537540933356397493348270177555557760 Pf. 730750818667127948866685440355111115520 Pf. Dose 730750818667127948866685440355111115520 Pf. 146150163733425589733348270177555557760 Pf. Dose 146150163733425589733348270177555557760 Pf. 292300327466851179466685440355111115520 Pf. Dose 292300327466851179466685440355111115520 Pf. 584600654933702358933348270177555557760 Pf. Dose 584600654933702358933348270177555557760 Pf. 1169201309867404717866685440355111115520 Pf. Dose 1169201309867404717866685440355111115520 Pf. 233840261973480943573348270177555557760 Pf. Dose 233840261973480943573348270177555557760 Pf. 4676805239469618871466685440355111115520 Pf. Dose 4676805239469618871466685440355111115520 Pf. 935361047893923774293348270177555557760 Pf. Dose 935361047893923774293348270177555557760 Pf. 1870722095787847548586685440355111115520 Pf. Dose 1870722095787847548586685440355111115520 Pf. 3741444191575695097173348270177555557760 Pf. Dose 3741444191575695097173348270177555557760 Pf. 7482888383151390194346685440355111115520 Pf. Dose 7482888383151390194346685440355111115520 Pf. 14965776766302780386893348270177555557760 Pf. Dose 14965776766302780386893348270177555557760 Pf. 29931553532605560773786685440355111115520 Pf. Dose 29931553532605560773786685440355111115520 Pf. 59863107065211121547573348270177555557760 Pf. Dose 59863107065211121547573348270177555557760 Pf. 11972621413042224295506685440355111115520 Pf. Dose 11972621413042224295506685440355111115520 Pf. 23945242826084448591013348270177555557760 Pf. Dose 23945242826084448591013348270177555557760 Pf. 47890485652168897182026685440355111115520 Pf. Dose 47890485652168897182026685440355111115520 Pf. 95780971304337794364053348270177555557760 Pf. Dose 95780971304337794364053348270177555557760 Pf. 1915619426086755887280106685440355111115520 Pf. Dose 1915619426086755887280106685440355111115520 Pf. 3831238852173511774560213348270177555557760 Pf. Dose 3831238852173511774560213348270177555557760 Pf. 7662477704347023549120426685440355111115520 Pf. Dose 7662477704347023549120426685440355111115520 Pf. 15324955408694047098240953348270177555557760 Pf. Dose 15324955408694047098240953348270177555557760 Pf. 30649910817388094196481906685440355111115520 Pf. Dose 30649910817388094196481906685440355111115520 Pf. 61299821634776188392963813348270177555557760 Pf. Dose 61299821634776188392963813348270177555557760 Pf. 12259964326955237678593766685440355111115520 Pf. Dose 12259964326955237678593766685440355111115520 Pf. 24519928653910475357187533348270177555557760 Pf. Dose 24519928653910475357187533348270177555557760 Pf. 49039857307820950714355066685440355111115520 Pf. Dose 49039857307820950714355066685440355111115520 Pf. 9807971461564190142871113348270177555557760 Pf. Dose 9807971461